

Broschüre berichtet über 25 Jahre LEADER-Prozess in Sachsen-Anhalt und im Flechtinger Höhenzug

„Eigentlich hatten wir für Juni 2020 eine Festveranstaltung auf Schloss Hundisburg geplant, um die erfolgreiche Bilanz des Europäischen LEADER-Prozesses im Bundesland und in der Region vorzustellen“, blickt Steffi Trittel zurück. Ministerpräsident Dr. Haseloff hatte seine Teilnahme bereits zugesagt, so die Vorsitzende der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Flechtinger Höhenzug weiter. Bekanntlich waren im Frühsommer 2020 alle Großveranstaltungen abgesagt worden, so auch die Konferenz in Hundisburg.

Jetzt berichtet eine Broschüre, die von der LAG Flechtinger Höhenzug herausgegeben wurde, über 25 Jahre LEADER-Aktivitäten im Land und in der Region. Steffi Trittel: „Es ist beeindruckend, was aus den zaghaften Anfängen des LEADER-Prozesses in den 1990er Jahren entstanden ist; heute ist nahezu der gesamte ländliche Raum in Sachsen-Anhalt durch LEADER-Aktionsgruppen überspannt. Über 2.500 Projekte berichten von der erfolgreichen Arbeit der ehrenamtlichen Lokalen Aktionsgruppen in den zurückliegenden Jahrzehnten.“ In Grußworten würdigen der Ministerpräsident und der Minister der Finanzen in der Publikation den Beitrag des LEADER-Prozesses und seiner Protagonisten für den Strukturwandel im ländlichen Raum.

Erfolgreiche LEADER-Projekte und Informationen über die Struktur des LEADER-Prozesses in Sachsen-Anhalt sind zudem Bestandteile einer Ausstellung, die parallel zur Broschüre vorbereitet wurde. Steffi Trittel: „Wir freuen uns, dass wir mit der Wanderausstellung voraussichtlich im Mai 2021 im Ministerium der Finanzen starten können. Danach möchten wir die zehn Ausstellungstafeln auch im Gebäude des Landkreises Börde präsentieren und später allen Gebietskörperschaften in der LEADER-Region die Möglichkeit einräumen, die Ausstellung öffentlich zugänglich zu machen.“

Ein drittes Element der Öffentlichkeitsarbeit zum Thema „25 Jahre LEADER“ stellt ein Image-Film dar, der ebenfalls in den kommenden Wochen fertig gestellt werden soll. In ihm kommen Akteure aus der Region, die die erfolgreiche Arbeit der Lokalen Aktionsgruppe Flechtinger Höhenzug maßgeblich mitgetragen haben, zu Wort.

Die Broschüre steht auf der Internetplattform der LAG Flechtinger Höhenzug (www.flechtinger-hoehenzug.de) der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung.

Mehr Informationen:

www.flechtinger-hoehenzug.de

www.leader.sachsen-anhalt.de

Ansprechpartner:

Wolfram Westhus, LEADER-Manager

Tel.: 0391-66 23 645

Fax: 0391-66 23 646

eMail: info@la-westhus.de

Erläuterungen

LEADER: Abkürzung (frz.) für: *Liaison entre actions de développement de l'économie rurale* (dt.: Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft). Initiative und Programm der Europäischen Union zur nachhaltigen Entwicklung von Prozessen der Kooperation zwischen Akteuren im ländlichen Raum. Start in den 1990er Jahren mit LEADER und LEADER II; LEADER + (2000-2006), Leader (2007-2013) und CLLD / LEADER (2014-2020).

CLLD: Abkürzung (engl.) für: *Community Led Local Development* (dt.: Lokale Entwicklung unter der Federführung der Bevölkerung). Handlungsansatz der Europäischen Union, um in der Förderphase 2014-2020 den *bottom-up*-Ansatz im ländlichen Raum weiter (inhaltlich) auszubauen. CLLD ermöglicht es den Regionen (zum Beispiel im LEADER-Prozess) sowohl auf den ELER-Fonds der Europäischen Union als auch auf die Strukturfonds (ESF, EFRE) zuzugreifen.



Liebe Leserinnen und Leser, das LEADER-Programm der Europäischen Union hat einen nachhaltigen Beitrag geleistet, um ländliche Räume in unserem Bundesland attraktiv zu gestalten. Bereits Mitte der 1990er Jahre haben sich - schon damals intensiv begleitet durch die Landesregierung - Akteure in Dörfern und kleinen Städten verschiedener Regionen gefunden, die die neuen Möglichkeiten für eine Förderung aufgriffen. Nach der Wiedervereinigung kamen der Zivilgesellschaft, den Vereinen und Interessengruppen sowie engagierten Unternehmen und Unternehmern, eine stärkere Rolle zu als bisher. Viele Ideen und Projekte bedurften jedoch der Unterstützung durch die öffentliche Hand, um erfolgreich umgesetzt werden zu können. An dieser Stelle setzte das LEADER-Programm an und führte Menschen aus allen gesellschaftlichen Schichten zusammen, die sich später in Lokalen Aktionsgruppen (LAG) organisierten.

Aus den Ansätzen der LEADER-Initiative in Regionen wie dem Flechtinger Höhenzug, der Sächlichen Altmark und dem Mansfelder Land entwickelte sich eine starke Bewegung, die heute alle ländlichen Gebiete in Sachsen-Anhalt umfasst und leistungsstarke Aktionsgruppen, in denen nahezu tausend ehrenamtlich Tätige mitwirken, einbindet. Hier entscheiden LEADER-Akteure vor Ort, mit welchen Vorhaben die Entwicklung in ihren Gebieten am wirksamsten befördert werden kann. Die öffentliche Beteiligung, regionale Wettbewerbe und transparente Entscheidungsprozesse tra-

gen dazu bei, dass das LEADER-Programm heute eine hohe Wertschätzung in der Bevölkerung besitzt.

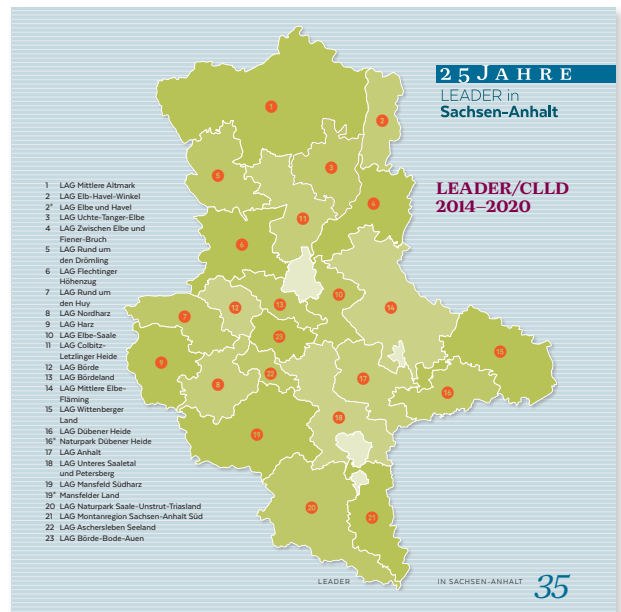
Die Landesregierung hilft den Lokalen Aktionsgruppen durch die gezielte Bereitstellung von Mitteln aus den Europäischen Struktur- und Investitionsfonds und durch ein engmaschiges Netzwerk, in dem Ressorts der Landesregierung, Landkreise sowie Wirtschafts- und Sozialpartner zusammenwirken. Diese auch im europäischen Maßstab vorbildlichen Arbeitsstrukturen wollen wir gemeinsam mit der LEADER-Familie in Sachsen-Anhalt - in die auch die Kommunen eingebunden sind - in der bevorstehenden EU-Förderperiode, die bis zum Jahr 2027 reichen wird, fortsetzen.

Ich danke allen am LEADER-Prozess Beteiligten für ihr vorbildliches Engagement und wünsche den Lokalen Aktionsgruppen eine erfolgreiche Fortsetzung ihrer für das Land Sachsen-Anhalt so wichtigen Arbeit.

Reiner Haseloff
Dr. Reiner Haseloff

Ministerpräsident
des Landes Sachsen-Anhalt

GRUSSWORT **I**



Auszüge aus der Broschüre 25 Jahre LEADER im Flechtinger Höhenzug. (Abbildungen: ackermannundandere)